

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 13

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werbeverbandes erledigte unter dem Vorsitz von Nationalrat Dr. Dinga die Jahresgeschäfte, beschloß auf Antrag der Sektion Wädenswil mit 56 gegen 23 Stimmen, von den Mitgliedern einen jährlichen Extrabeitrag von 50 Rp. zu erheben zur Aufnung des heute 808 Fr. betragenden Separatfonds bis auf 20,000 Fr., und bestimmte Wädenswil als nächstjährigen Versammlungsort. Nationalrat Schürmer (St. Gallen) referierte über den vom Vorstand des Schweizer Gewerbeverbandes ausgearbeiteten Entwurf zu einem Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung, wobei er namentlich die Tendenz des Entwurfes hervorhob, künftig die Lehrlingsprüfungen im Sinne der Zentralfaktion von den schweizerischen Berufsverbänden durchführen zu lassen. Über das Thema: „Die Stellung des Gewerbetreibenden zu den Konsumvereinen“ sprach Dr. Böppli, Sekretär des Schweizerischen Metzgermeisterverbandes. Er kam in seinen Ausführungen zum Schluß, daß einzig ein tüchtiger, gut ausgebildeter Berufsstand und eine tatkräftige, wohlorganisierte Selbsthilfe für Gewerbe und Kleinhandel die besten Mittel seien, sich im Konkurrenzkampfe mit den Konsumvereinen zu behaupten und lebensfähig zu erhalten.

Verband Schaffhauser Gewerbevereine. Die diesjährige Delegiertenversammlung findet Sonntag den 19. Juli, nachmittags 1 Uhr, im Gemeindefaustsaal in Thayngen statt. Als Traktanden sind u. a. vorgesehen: Jahresbericht, Jahresrechnung, Tätigkeitsprogramm, Wahl des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung und verschiedene Mitteilungen.

Ausstellungswesen.

Die **Gewerbeausstellung in Burgdorf 1924.** Der finanzielle Ertrag der letzten Jahr in Burgdorf durchgeführten kantonal-bernerischen Ausstellung für Gewerbe und Industrie ist befriedigend. Er beläuft sich auf 245,000 Fr. Von dieser Summe wurden in erster Linie den Ausstellern 20% der Platzgelder rückvergütet; ebenso erhalten die Zeichner von Subventionen (Staat, Gemeinden usw.) 20% zurück. Ferner konnten den Komiteemitgliedern, die sich um das Gelingen des Unternehmens verdient gemacht, ihre Auslagen und Zeitaufwendungen rückerstattet werden. Von der noch verbleibenden Restsumme von rund 90,000 Fr. wurde nach Antrag des Organisationskomitees dieser Tage folgende Verwendung beschlossen: Kantonal-bernerischer Gewerbeverband und Handwerkerverein Burgdorf je 25,000 Franken, Schaffung eines Fonds für unverschuldet in Not geratene Verbandsmeister 5000 Fr., Bernische Winkelried-Stiftung 1000 Fr., Dekonom.-Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern 1000 Fr., Kantonaler Samariterverein 500 Fr., Bernische Vereinigung für Heimatschutz 500 Fr., an Anstalten und gemeinnützige Vereine in Burgdorf und Umgebung zusammen 16,300 Fr. (worunter an die Handwerkerschule Burgdorf 5000 Fr., Bezirkskrankenanstalt 4000 Fr.), an gesellige und Sportvereine, die an den Veranstaltungen der „Kaba“ mitgewirkt, 5000 Fr. Ein größerer Betrag wurde noch zurückbehalten für Erstellung des Schlußberichtes, der in Text und Illustrationen als ein wertvolles Andenken an die so wohl gelungene Veranstaltung in einigen Wochen im Druck erscheinen wird.

Verschiedenes.

† **Hafnermeister Arnold Bissig-Deler** in Schwanden (Glarus) starb am 15. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 49 Jahren.

† **Malermmeister Alois Hollinger-Keller** in Zürich starb am 17. Juni im Alter von 65 Jahren.

† **Zimmermeister Johann Leonhard Belz-Tar-nuger** in Pardisla (Graubünden) starb am 18. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 32 Jahren.

† **Zimmermeister August Sufer-Ursprung** in Wettingen (Aargau) starb am 23. Juni im Alter von 74 Jahren.

Kongreß für öffentliche Bauarbeiten. Der internationale Kongreß für Bauarbeiten und öffentliche Arbeiten diskutierte die Berichte über die Frage der Organisation des Lehrlingswesens. An der Diskussion beteiligten sich zahlreiche ausländische Delegierte, worunter Cagianut (Schweiz), der auch über die genossenschaftliche Organisation im schweizerischen Baugewerbe referierte. — Die Mitglieder des Kongresses haben mehrere Gruppen billiger Wohnbauten und Werkplätze für solche besucht; ferner besuchten sie die internationale Ausstellung für dekorative und angewandte Kunst.

An der **Gewerbeschule der Stadt Zürich** wirkten im letzten Jahre 46 vollbeschäftigte und 120 teilweise beschäftigte Lehrkräfte. Die Schule wurde im Sommersemester von 6913 und im Wintersemester von 7197 Schülern und Schülerinnen besucht. Die Zahl der Baulehrlinge hat infolge der regen Bautätigkeit zugenommen, während in den Mechanikerklassen immer noch weniger Lehrlinge sind als vor und während des Krieges. Auch die Bäcker und die Schneider weisen stark besetzte Klassen auf. Bei den Lehrtöchtern zeigt sich ein starkes Anwachsen der Verkäuferinnen, dagegen geht die Zahl der Weißnäherinnen zurück. An der kunstgewerblichen Abteilung wurde Handweberei als neues Fach eingeführt. Im Laufe der letzten zehn Jahre sind von Lehrern der Schule über 20 Lehrmittel, hauptsächlich für berufliches Rechnen, Material- und Berufskunde, geschaffen worden. Diese Lehrmittel werden auch an auswärtigen Schulen gebraucht.

Die **Schnitzerschule in Brienz.** Angliederung an das kantonale Gewerbemuseum. Der Kantonal-bernerische Gewerbeverband richtet an den Regierungsrat eine Eingabe, worin die Verhältnisse bei der Schnitzerschule in Brienz dargelegt und folgende Begehren gestellt werden:

1. Es möchte im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Schnitzerschule Brienz die Motion Roth, welche den Regierungsrat beauftragt, Mittel und Wege zu suchen, um dieser Schule zu helfen, möglichst bald zur Behandlung und Beantwortung gelangen.

2. Es möchte die Frage geprüft werden, ob nicht das Dekret vom 22. November 1920 betreffend Verstaatlichung des kantonalen Gewerbemuseums in der Weise abzuändern sei, daß dem einzigen kantonalen Gewerbebeförderungsinstitut, in ähnlicher Weise wie dies schon mit der keramischen Fachschule der Fall ist, auch die Fachschule für Schnitzler einverleibt werden könnte.

1. **August-Sammlung für die Taubstummten und Schwerhörigen.** Von allen europäischen Staaten besitzt die Schweiz den traurigen Ruhm des größten Taubstummtenreichums, nämlich an die 8000 Taubstummten, das sind etwa 4mal mehr als die Blinden; erheblich größer ist die Zahl der Schwerhörigen aller Grade bis zur völligen Taubheit. Um die Ursachen dieser eigentümlichen, starken Verbreitung zu ermitteln und nach Möglichkeit zu beseitigen, um diesem in seinen äußeren und inneren Folgen so verhängnisvollen Gebrechen wirksam entgegensteuern zu können, sollte u. a. eine gründliche Taubstummenzählung auf sachmännischer Grundlage, d. h. unter Mitwirkung von Ohrenärzten, Taubstummtenlehrern und andern Fachleuten durchgeführt werden, wozu es Tausende von Franken bedarf. Zu be-

denken sind ferner: der dringend notwendige Ausbau des Taubstummen- und Schwerhörigenunterrichts, z. B. durch Trennung nach Geistesfähigkeit und Gehörgrad, folglich Schaffung von Spezialanstalten (die bestehenden genügen dem Bedarf noch lange nicht), die große Schwierigkeit der Berufsbildung der Gehörgeschädigten. Es sollten z. B. ordentliche Prämien an Lehrmeister für gute Ausbildung solcher entrichtet, und Lehr-Werkstätten für Gehörgeschädigte beiderlei Geschlechts mit eigens geschulten Lehrkräften, verbunden mit Fortbildungsunterricht, errichtet werden u. dgl. mehr. Noch gar manches Notwendige wäre anzuführen, besonders in der sozialen Fürsorge für die Erwachsenen, der Raum erlaubt es aber nicht; doch das Ange deutete soll genügen, um Herz und Beutel weit aufzutun. Welcher glückliche Besitzer gesunden Gehörs wollte am 1. August nicht freudig sein Dankescherslein beitragen zur Erreichung solcher dem Vaterland nützlicher Ziele und so mithelfen zu einem gesünderen und tüchtigeren Geschlecht! E. S.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

363. Wer fabriziert Holzabfälle für Herren- und Damenschuhe? Offerten mit Muster an Stojanovic & Komp., Zajecar (Serbien).

364. Wer könnte eine gut erhaltene ältere Bandsäge, 50 bis 70 cm Rollendurchmesser, Gestell in Holz oder Eisen, abgeben? Offerten mit Beschreibung und äußerstem Preis an Emil Brägger, Drechslerlei, Wattwil.

365. Wer liefert alte franz. Cremonen mit Gubolive rechts und halber Drehung, Stangenbreite 16 mm? Offerten an Joh. Häuler, Fensterfabrik, Schaffhausen.

366. Ein Bäckereikamin wurde vor zirka 4 Jahren aus Zementsteinen neu erstellt. Es geht ca. 9 m über Dach. Nun ist das Kamin in allen Ecken, also im Kreuzverband der Steine bereits auf die ganze Höhe gebrochen, es sind 8 Risse in vertikaler Richtung. Es besteht nun die Gefahr des Einsturzes. Ist nun die Qualität der Steine, oder die innere und äußere Einwirkung von Kälte und Wärme an diesem Bruch schuld? Wird das Binden mit Eisen in die Länge halten oder ist das Abtragen des Kamins vorteilhafter? Um ein sachmännisches Gutachten bittet und dankt zum Voraus unter Chiffre 366 an die Exped.

367. Wer liefert alte franz. Chlormagnesium und Magnest? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 367 an die Exped.

368. Wer hat neuen oder gebrauchten Traktor mit Petrol- und Rohölmotor, 4,5 Tonnen bei 12% Steigung, auch zum Antrieb von Maschinen eignend, abzugeben? Offerten unter Chiffre R 368 an die Exped.

369. Wer liefert la Veim, Schläffer, Fischbänder, Fensterglas und Glaspapier? Offerten unter Chiffre 369 an die Exped.

370. Wer gibt Anleitung für eine Motoreinrichtung, welche nur zeitweise bei Wassermangel zur Aushilfe benützt werden kann? Event. könnte die alte Turbine durch eine neue ersetzt werden, da erstere sehr viel Wasser braucht. Offerten an Glur, Brun & Cie., Sägerei, Roggwil (Bern).

371. Wer hat gebrauchte Bandsägen abzugeben? Offerten unter Chiffre R 371 an die Exped.

372. Wer liefert zuverlässige Pressen zu Belastungsproben an Zementröhren? Druck bis 4000 kg. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 372 an die Exped.

373. Wer liefert gußeiserne, leichte Riemenscheiben, 500 > 80 mm, für 35 Wellen? Offerten an Fritz Härischi, Ushusen (Luz.)

374. Wer erstellt Entstaubungsanlagen, Luftheizung für Werkstätten und Erbdünerlei, event. wer baut bestehende Anlage um? Offerten an Dalmer & Berrazconi, Pieterlen/Viel.

375. Wer liefert kauf- oder mietweise Erdböhrer für ein Loch von ca. 10—15 m Tiefe und zirka 150 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 375 an die Exped.

376. Wer liefert neu oder gut erhalten: a. Flaschenzug, 750—900 kg, mit Laufseile und ca. 15 m Laufschienen; b. Bandsäge, 50—60er Rollen für Handbetrieb? Offerten unter Chiffre 376 an die Exped.

377. Wer liefert Estrich-Gips für Linoleum-Unterlagen? Offerten unter Chiffre 377 an die Exped.

378. Wer hätte abzugeben gebrauchtes, gut erhaltenes Wellblech? Offerten mit Preis- und Größenangaben an Rob. Sutter, Wagnerei, Büren a. A.

379. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene, kombin. Hobelmaschine, 360—400 mm Hobelbreite, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 379 an die Exped.

380. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Zinkenmaschine für schwalbenschwanzförmige Zinken für die Fabrikation von starken Transportkisten abzugeben? Offerten mit Beschreibung unter Chiffre 380 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **337.** Benzinmotor von 6—12 HP liefert H. Flottmann & Cie., Zürich 2.

Auf Frage **349.** Kleine Handmühlen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **351.** Eisenbestandteile zu Bandschleifmaschinen liefern: Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. Reiden.

Auf Frage **351.** Bandschleifmaschinen bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik, Brugg (Aargau).

Auf Frage **352.** Abrichtmaschinen, 330—700 mm Breite, bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik, Brugg (Aargau).

Auf Frage **352.** Abrichtmaschinen liefern: Im Hof & Cie., Gerbergasse 44, Basel.

Auf Frage **352.** Abrichtmaschinen in allen Größen fabrizieren: Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. Reiden.

Auf Frage **352.** Gebrauchte, gut erhaltene Abrichtmaschine 50 cm, hat abzugeben: Heinr. Wertheimer, Limmatstr. 50, Zürich 5.

Auf Frage **352.** Abrichtmaschinen liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage **352.** Die A.-G. Olma Landquartermaschinenfabrik in Olten liefert Abrichtmaschinen.

Auf Frage **352.** Abrichtmaschinen, neu und gebraucht, liefert die Maschinen & Eisenwaren A.-G., vom Hegi & Zuppinger, Manessestraße 190, Zürich.

Auf Frage **353.** Leitspindel-drehbänke liefert L. Sobel, Basel.

Auf Frage **353.** Eine Leitspindel-drehbank in gesuchter Größe haben abzugeben: Würgler, Mann & Cie., Maschinenfabrik, Albisrieden-Zürich.

Auf Frage **353.** Zug- und Leitspindel-Drehbänke finden Sie am Lager bei Im Hof & Cie., Gerbergasse 44, Basel.

Auf Frage **353.** Leitspindel-drehbänke fabrizieren: Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. Reiden

Auf Frage **353.** Gut erhaltene Leitspindel-drehbank hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

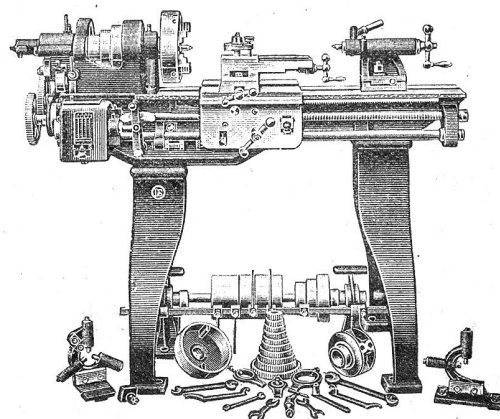
Auf Frage **353.** Gesuchte Drehbank hat abzugeben: Ad. Hähnelin, Rinfelstraße 16, Zürich 6.

Auf Frage **354.** Gebrauchten Saug-Ventilator hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage **355.** Zinkenfräsapparate liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage **355.** Die A.-G. Olma Landquartermaschinenfabrik in Olten liefert Zinkenfräsapparate für Rehlmaschinen.

WERKZEUG-MASCHINEN



2117

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandsschenketrasse 7